

Caritas &Du

Elemente für den Gottesdienst
Welttag der Armen – Elisabethsonntag
am 19. November 2017

Segensgebet

Gott segne dich,
dass du jeden Tag als erfüllte Zeit erlebst:
dass das Leiden von gestern und die Angst von Morgen ihre Schrecken verlieren,
und die Botschaft vom Heil der Welt auch in dir Gestalt gewinnt.

Gott segne dich,
dass du dem Morgen mit froher Erwartung entgegensehst:
dass dir aus dem, was bisher gelungen ist, Freude und Kraft erwächst
und sich in dem, was du tust und was dir geschenkt wird, deine Sehnsucht erfüllt.

Dazu segne uns Gott, der uns Mutter und Vater ist,
der Sohn und die göttliche Geistkraft, die in uns atmet.
Amen.
(Dr. Paul Weitzer)

Hinweis auf die Sammlung und auf die Teesackerl

Wir möchten Sie einladen ein Zeichen der Solidarität zu setzen und bitten Sie um eine Spende für Menschen in Not. Damit unterstützen sie das soziale Engagement ihrer Pfarre und die Arbeit der Caritas für Menschen in Not.

Die aufgelegten Teesackerl sind auch eine Einladung für einen Besuch bei jemandem, den Sie schon lange nicht gesehen haben und der sich über ein gemeinsames Glas Tee mit Ihnen freut.

Caritas &Du

Elemente für den Gottesdienst zum 33. Sonntag im Jahreskreis
Welttag der Armen – Elisabethsonntag
am 19. November 2017

„Mir wurde Barmherzigkeit zuteil, daher werde ich zum Werkzeug der Barmherzigkeit.“

Einleitung

Für den heutigen „Welttag der Armen“ hat Papst Franziskus seine Botschaft klar formuliert. Am 33. Sonntag im Jahreskreis soll in der ganzen Kirche der Welttag der Armen begangen werden. Das wird die würdigste Vorbereitung für die Feier des Christkönigssonntags sein, denn Jesus Christus hat sich mit den Geringen und den Armen identifiziert und wird uns nach den Werken der Barmherzigkeit richten (vgl. Mt 25,31-46). Es soll ein Tag sein, der den Gemeinden und jedem Getauften hilft, darüber nachzudenken, wie die Armut ein Herzensanliegen des Evangeliums ist und dass es keine Gerechtigkeit noch sozialen Frieden geben kann, solange Lazarus vor der Tür unseres Hauses liegt (vgl. Lk 16,19-21). Dieser Tag wird auch eine echte Form der Neuevangelisierung darstellen (vgl. Mt 11,5), durch die das Antlitz der Kirche in ihrer ständigen pastoralen Umkehr erneuert wird, um Zeugin der Barmherzigkeit zu sein.“ (Misericordia et Misera, 20)

Kyrie

1. Herr Jesus Christus, du bist in die Welt gekommen zu heilen was verwundet ist. Herr erbarme dich unser.
2. Herr Jesus Christus, du bist in die Welt gekommen, um Menschen am Rand der Gesellschaft in die Mitte zu holen. Christus erbarme dich unser.
3. Herr Jesus Christus, du bist in die Welt gekommen, um Gerechtigkeit und Frieden zu bringen. Herr erbarme dich unser.

Lesungen: 33. Sonntag im Jahreskreis

Spr. 31, 10-13.19-20.30-31
1 Thess 5, 1-6

Evangelium

Mt 25, 14-30

Impulse für die Predigt

Auszüge aus der Botschaft von Papst Franziskus zum 1. Welttag der Armen

Der Welttag der Armen fällt dieses Jahr auf den 19. November, den 33. Sonntag im Jahreskreis. Ich wünsche, dass die christlichen Gemeinden sich in der vor-
ausgehenden Woche dafür einsetzen, viele Gelegenheiten zur Begegnung und zur Freundschaft, aber auch zur Solidarität und zur konkreten Hilfe zu schaffen. Anschließend können sie die Armen gemeinsam mit den Ehrenamtlichen, die sich um diese kümmern, zur Eucharistiefeier an diesem Sonntag einladen, so dass die Feier des darauffolgenden Christkönigssonntags noch authentischer wird. Die Bedeutung des Königtums Christi tritt nämlich gerade auf dem Berg Golgota zutage, wo der Unschuldige ans Kreuz genagelt, arm, nackt und von allem beraubt, die Fülle der Liebe Gottes Fleisch werden lässt und offenbart. Seine völlige Hingabe an den Vater bringt einerseits seine völlige Armut zum Ausdruck; andererseits wird dadurch die Macht dieser Liebe deutlich, die ihn am Ostertag zu neuem Leben auferweckt.

Wenn in unserer Nachbarschaft Arme leben, die Schutz und Hilfe suchen, gehen wir an diesem Sonntag auf sie zu: Dies wird eine günstige Gelegenheit sein, um dem Gott zu begegnen, den wir suchen. Laden wir sie gemäß der Lehre der Heiligen Schrift (vgl. Gen 18,3-5; Heb 13,2) als Ehrengäste an unseren Tisch. Sie können zu Lehrmeistern werden, die uns helfen, unseren Glauben konsequenter zu leben. Mit ihrem Vertrauen und der Bereitschaft Hilfe anzunehmen, zeigen sie uns auf nüchterne, aber oft frohe Weise, wie wichtig es ist, aus dem Wesentlichen zu leben und sich ganz der Vorsehung Gottes zu überlassen.

Die Grundlage der vielen Initiativen zu diesem Welttag soll stets das Gebet sein. Vergessen wir nicht, dass das Vaterunser das Gebet der Armen ist. Die Bitte um das Brot bringt das Vertrauen auf Gott in den Grundbedürfnissen unseres Lebens zum Ausdruck. Wie Jesus uns mit diesem Gebet gelehrt hat, bringt sie den Schreierer zum Ausdruck und nimmt ihn auf, die unter ihrer mangelnden Existenzsicherung leiden und denen es am Lebensnotwendigen fehlt. Als die Jünger Jesus baten, er möge sie beten lehren, hat er ihnen mit den Worten der Armen geantwortet, die sich an den einen Vater richten, vor dem alle sich als Geschwister erkennen. Das Vaterunser ist ein Gebet im Plural: Das Brot, um das wir bitten, ist „unser“ Brot und dies bringt Teilen, Teilhabe und gemeinsame Verantwortung mit sich. In diesem Gebet erkennen wir alle die Forderung, jede Form von Egoismus zu überwinden, um so zur Freude der gegenseitigen Aufnahme zu gelangen.

Den ganzen Text können sie auf unserer Homepage downloaden unter:

[www.caritas-stpoelten.at/aktuell/aktuelle-spendenaufrufe/
inlandskampagne-2016/materialien-fuer-pfarren/](http://www.caritas-stpoelten.at/aktuell/aktuelle-spendenaufrufe/inlandskampagne-2016/materialien-fuer-pfarren/)

Fürbitten

Gerechtigkeit und Friede sind wie Kunstwerke, die sorgsam zu hüten sind. Im Wissen darum, wie schwierig das sein kann, bitten wir dich

- 1.** Herr, begleite mit Deiner Gnade die Projekte des Friedens:
Möge in allen Völkern die Gerechtigkeit und der Respekt vor der Würde jeder einzelnen Person gedeihen.
- 2.** Herr, erfülle die Heilige Kirche mit Deiner Gegenwart:
Möge sie vor der Welt in ihrer Schönheit und ihrem Glanz als Braut Jesu Christi erscheinen.
- 3.** Herr, unterstütze mit Deiner Güte die Arbeiter der Nächstenliebe:
Möge ihr selbstloser Einsatz Ausdruck Deiner Barmherzigkeit sein.
- 4.** Herr, besiege mit Deiner Zärtlichkeit die Kälte und Härte unserer Herzen:
Möge die Menschheit von Gleichgültigkeit, Egoismus und Hass Heilung finden.

Als Christinnen und Christen bauen wir mit an deinem Friedensreich, das hier auf Erden schon angebrochen ist. Geh du, o Gott, unserem Denken und Handeln immer schon voraus. So bitten wir dich, durch Christus unseren Herrn. – Amen.

Gabenbereitung

Im Rahmen der Gabenbereitung/Gabenprozession (oder vor bzw. nach dem Gottesdienst) kann die Idee der „Warenkörbe für Menschen in Not“ verwirklicht werden.